

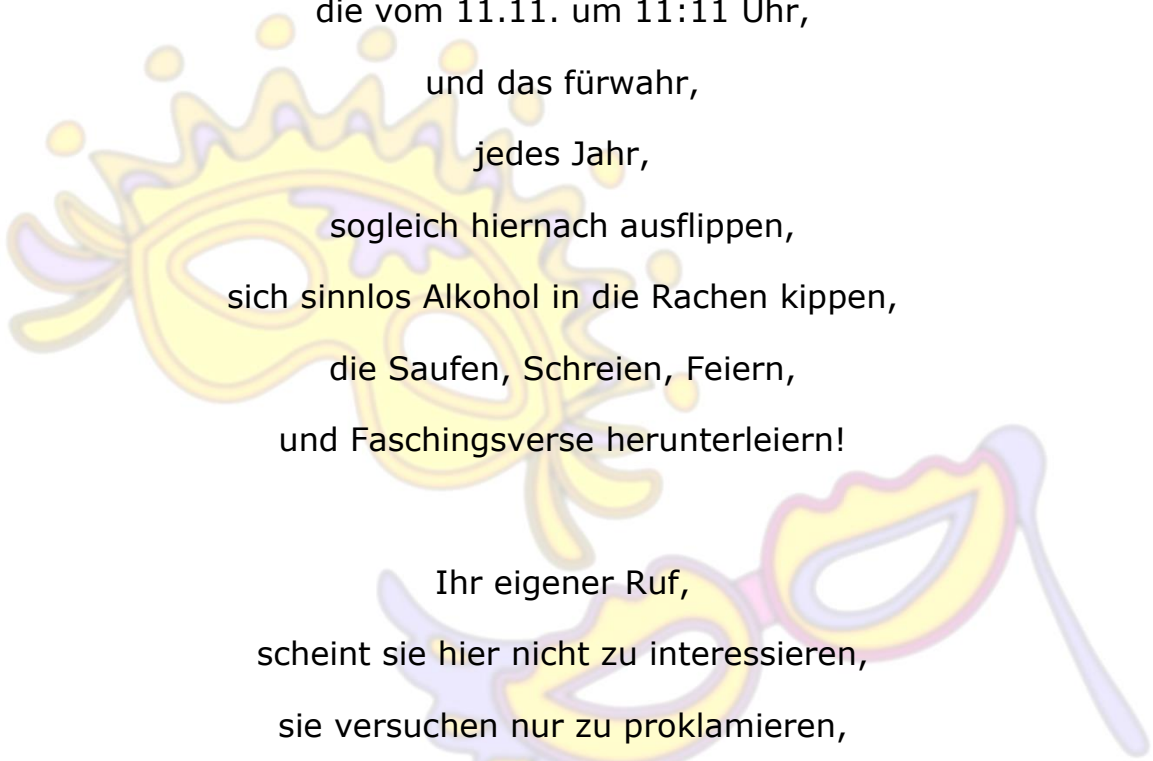
TRADITIONSVERDROSSENHEIT

Holz- und Gummimasken,
schmücken Deutsche und die Basken,
Hexen, Ritter und Narren,
die Mottowägen durch die Gegend karren,
kostümierte Menschenmassen,
grölen durch belebte Gassen,
Nari Naro steht auf ihren Lippen,
dutzende die haltlos ausflippen,
Kostüme farbenfroh,
in den grauen Häuserschluchten,
leuchten bunt und lichterloh,
von der kleinsten Basilika,
bis nach Lateinamerika,
sieht man Menschen,
die sich in den Tumult einreihen,
sich ihre Kehlen heißer schreien,
selbst unterm *Zuckerhut*,
tobt der Trubel richtig gut!

Es wird getanzt und gelacht,
keinen Hehl um Etikette gemacht,
wie denn auch,
wenn seit langem ist der Brauch,

das vor dem Kölner Dom,
Normalos blicken voller Argwohn,
jedes Jahr,
auf eine Schar,
große und kleine,
Narrenzünfte und Vereine,
die vom 11.11. um 11:11 Uhr,
und das fürwahr,
jedes Jahr,
sogleich hiernach ausflippen,
sich sinnlos Alkohol in die Rachen kippen,
die Saufen, Schreien, Feiern,
und Faschingsverse herunterleiern!

Ihr eigener Ruf,
scheint sie hier nicht zu interessieren,
sie versuchen nur zu proklamieren,
die fünfte Jahreszeit,
vor der schlimmen Fastenzeit,
in der der Gürtel wird enger geschnallt,
alle Faschingsgesänge sind dabei längst verhallt,
denn die Faschingszeit,
geht für viele leider doch,
nur bis Aschermittwoch,
der Trubel fällt dann der Realität anheim,
und der Alltag setzt wieder ein!



Was die meisten jedoch kennen,
nach dem verheerenden *Sieben-Tage-Rennen*,
ist ein herber Kater,
den so mancher kann hiernach sein Eigen nennen!

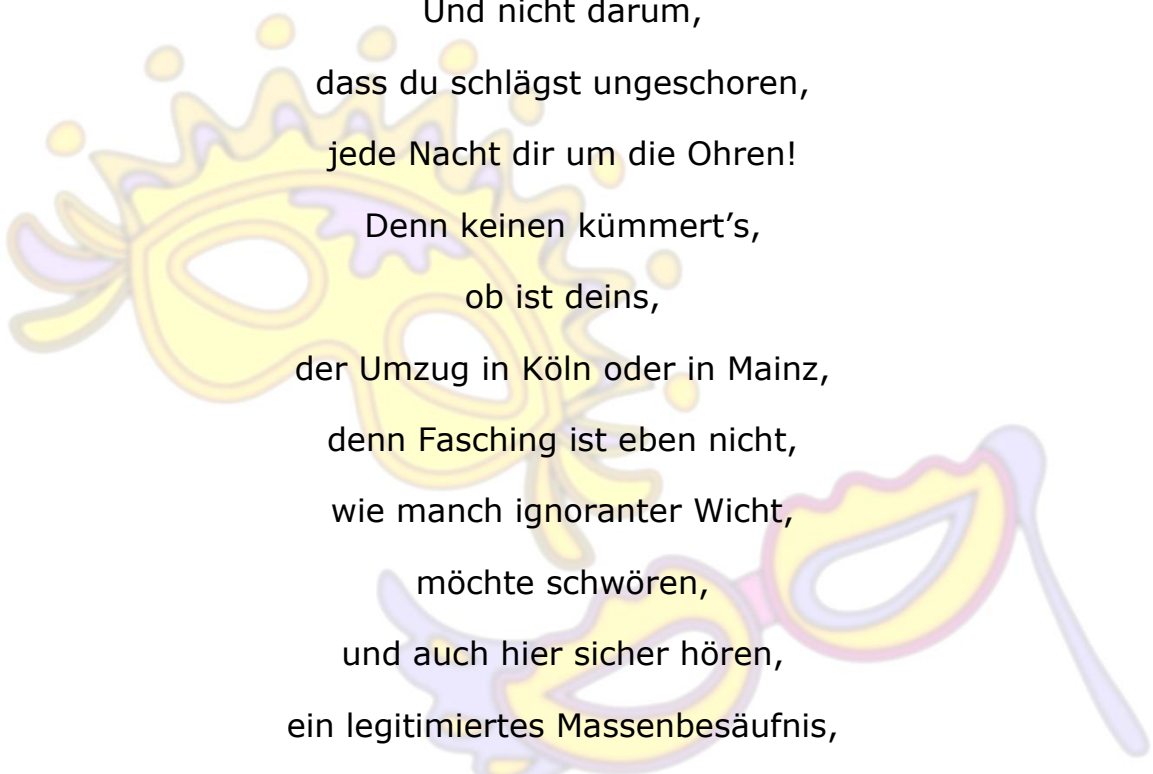
Sicher ist früher schon eine Menge Alkohol geflossen,
doch heute sind viele leider Traditionsverdrossen!

Wie bei so vielen Festen und Traditionen,
erkennt man heutzutage Persionen,
Bedeutungsumkehrungen am laufenden Band,
dass dem so ist,
ist manchem nicht bekannt!

An Weihnachten geht es nämlich kaum,
um einen Haufen Geschenke unterm Baum,
auch an der Osterfeier,
geht es nicht ausschließlich nur um Eier,
und auch am Fasching,
geht's bei all dem Spaß,
nicht allein um den Alkohol im Glas!

Nicht darum,
dass beim *Sieben-Tage-Rennen*,
du lernst den Alkohol so richtig kennen,

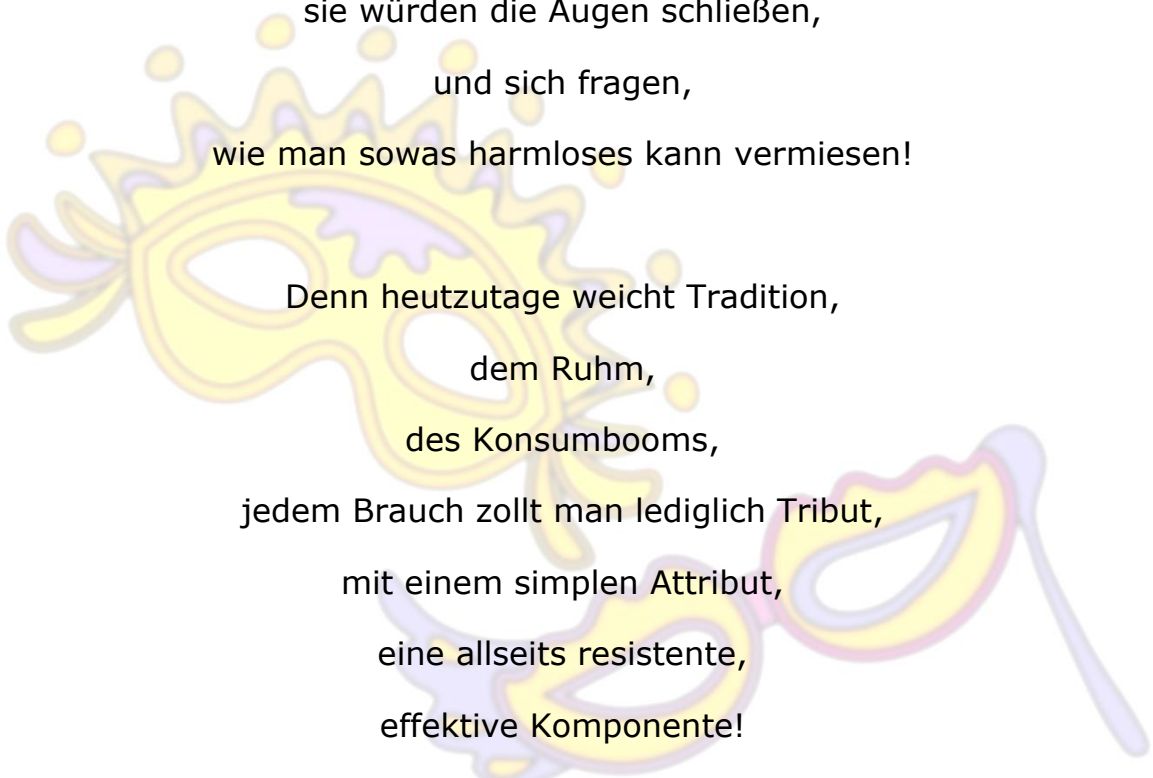
Nicht darum,
dass du voller Stolz kannst sagen,
du hast jedes Bier und jeden Schnaps im Magen,
Nicht darum,
dass ehe es ist vorbei,
du bei jedem Umzug warst dabei,
Und nicht darum,
dass du schlägst ungeschoren,
jede Nacht dir um die Ohren!
Denn keinen kümmert's,
ob ist deins,
der Umzug in Köln oder in Mainz,
denn Fasching ist eben nicht,
wie manch ignoranter Wicht,
möchte schwören,
und auch hier sicher hören,
ein legitimes Massenbesäufnis,
und das jedes Jahr,
von November bis Februar,
sondern eigentlich ein Brauch,
um mit festlichen Einlagen,
die Wintergeister zu verjagen,
somit zu versuchen,
den Frühling zurück zu ordern,
und sonnige Tage einzufordern!



Dass irgendwann der Alkohol,
erhält mehr Gewicht als Tradition,
ist schon der komplette Hohn,
und bekämen die Initiatoren,
früher mesopotamischer Generationen,
dies zu Ohren,
sie würden die Augen schließen,
und sich fragen,
wie man sowas harmloses kann vermiesen!

Denn heutzutage weicht Tradition,
dem Ruhm,
des Konsumbooms,
jedem Brauch zollt man lediglich Tribut,
mit einem simplen Attribut,
eine allseits resistente,
effektive Komponente!

Ob so an Weihnachten die Geschenke,
an Fasching die Alkoholausschänke,
an Ostern nur die kunterbunten Eier,
es ist und bleibt dieselbe Leier!



Der eigentliche Ursprung,
wird auch ohne verlangen,
einfach übergangen,
Geschichte wird neu geschrieben,
Halbwahrheiten vorangetrieben,
und dort wo noch ist was Wahres dran,
hat für niemanden mehr Belang!

So taumelt ihr nur,
weiter zur Alkoholtränke,
häuft weiter eure Weihnachtsgeschenke,
und sucht weiter,
verzweifelt und vehement,
wie Männer nach einem flotten Dreier,
eure bunten Ostereier!
Denn wenn Tradition,
wird heutzutage bereits so misshandelt,
und nach Belieben umgewandelt,
dauert's nicht mehr lang,
bis von einer einst ganzheitlichen Tradition,
bleibt lediglich die angefügte Modifikation!